

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Freitag den 15. September 1871.

(371—1)

## Edict.

### Staatsanwalts-Substituten-Stelle.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Kreisgerichte Cilli in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substituten-Stelle mit dem Jahresgehalte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten und mit der Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Diensteswege bis

8. October 1871

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 10. September 1871.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(365b—3)

Nr. 6852.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß im Kronlande Krain die in der Kundmachung vom 30. August, Zahl 6852, aufgeführten, durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ vom 9. September 1871, Nr. 206, bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wassermauthen am

21. September 1871

im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Laibach, am 11. September 1871.

k. k. Finanz-Direction für Krain.

(374)

Nr. 5461.

## Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Die k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt bringt zur Kenntnis, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostausschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleife im Umfange des Steuerbezirkes St. Paul der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres

1872 und bei stillschweigender Erneuerung auf die Jahre 1873 und 1874, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Diesfalls wird vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung findet statt am

23. September 1871,

11 Uhr Vormittags, bei der Finanz-Direction Klagenfurt, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Aufrufpreis ist nebst dem 20%igen außerordentlichen Zuschlage 9600 fl. soge Neuntausend Sechshundert Gulden ö. W.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindezuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den zehnten Theil des Aufrufpreises mit 960 fl. im Baren oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben oder sich mit der kassaämlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird blos der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Die übrigen Licitations-Bedingnisse können bei der Finanz-Direction und bei dem Kontrols-Bezirksleiter in Wolfsberg eingesehen werden.

Bon der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 5. September 1871.

(372—1)

Nr. 1571.

## Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Werksvolksschule in Idria ist der Dienst einer Supplentin der Mädchen-Industrial zugleich Klassenlehrerin in einer Mädchenklasse mit dem Genüsse von jährlichen 328 fl. 65 kr. zu besetzen.

Die mit der Nachweisung der Fähigung zum Lehrfache und insbesondere zum Unterrichte an

der Mädchen-Industrialschule, dann mit der Nachweisung über das Alter, den Stand, die sittliche Aufführung und die bisherige Dienstleistung im Lehrfache versehenen Competenzgesuche sind

innerhalb 14 Tagen

bei der gefertigten Direction einzubringen.

Idria, am 13. September 1871.

k. k. Berg-Direction.

(375—1)

Nr. 8474.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Magistrat ist eine Amtsdienerstelle mit der Jahreslöhne von 250 fl. erledigt. Zu deren Wiederbesetzung wird der Concurs bis zum 24. 1. M. ausgeschrieben.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche mit Nachweisung ihres Alters, ihres sittlichen Wohlverhaltens, Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift, und über ihre bisherige Verwendung bei dem Magistrat zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Sept. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(362—2)

Nr. 2.

## Licitations-Kundmachung.

Von Seite der k. k. Militär-Bau-Direction in Graz wird bekannt gegeben, daß

Montag, den 2. October 1871, um 10 Uhr Vormittags, in der k. k. Pulverfabrik zu Stein (im Portierhaus, ersten Stock) eine öffentliche Licitations-Verhandlung wegen Sicherstellung der in den Stationen Stein und Mühlendorf auf die Zeit vom 1. Jänner 1872 bis Ende December 1874 vorkommenden Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Ziegeldecker, Tischler-, Schlosser-, Schmied-, Glaser-, Anstreicher-, Spengler- und Binderarbeiten abgehalten werden wird, und daß die Licitations- und Contractsbedingnisse, sowie die Grundpreise täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der k. k. Militär-Bau-Directions-Filialkanzlei zu Laibach, dann bei der k. k. Militär-Behörde-Aufsicht zu Stein eingesehen werden können.

k. k. Militär-Bau-Direction Graz.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

(2139—2)

Nr. 4688.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Maijerle von Lienfeld die executive Versteigerung der der Gertraud Einl von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten sub Berg-Nr. 159 ad Herrschaft Tschernembl vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

25. October

und die dritte auf den

24. November 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1871.

(2136—2)

Nr. 3475.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gabriel Bijoševič von Petrinja die executive Versteigerung der den Martin Stark'schen Erben von Borschloß gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. XV, Fol. 46 und 47 eingetragenen Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

31. October

und die dritte auf den

28. November 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Juni 1871.

(2071—3)

Nr. 13.562.

## Reassumirung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Intihar von Verbrena gehörigen, gerichtlich auf 451 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Einl.-Nr. 325 vorkommenden Realität peto. 46 fl. 18 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

13. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. August 1871.

(2135—2)

Nr. 3489.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gruber von Gottschee, durch Dr. Benedikter, die executive Versteigerung der der Maria Roschitz gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 66 eingetragenen Bergrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. October

und die dritte auf den

28. November 1871, jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Tschernembl, am 21. Juni 1871.

(2164-1)

Nr. 3660.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch mit Bezug auf das Edict vom 29. Juli 1. J. Nr. 3142, wird gemacht, daß bei resultatsloser zweiter executive Feilbietung der der Maria Sever von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 350 und 351 vor kommenden Realität zur dritten auf den

29. September 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 29. August 1871.

(2166-1)

Nr. 3385.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die reassumirte dritte executive Feilbietung der Realität des Lukas Bernel von Strudeldorf Hs.-Nr. 4, im Schätzwerthe von 600 fl. peto. 65 fl. 85 kr. auf den

18. October 1871,

früh 10 Uhr, auf Anlangen der l. l. Finanzprocuratur angeordnet worden, wobei die Realität um jeden Meistbot hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 4. August 1871.

(2167-1)

Nr. 2993.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simic von Welsfu die executive Versteigerung der der Maria Blazic von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 2334 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 350 und 361 ad Herrschaft Senosetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

31. October

und die dritte auf den

29. November 1871,

jeedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtekanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 24. August 1871.

(1756-3)

Nr. 1751.

**Übertragung dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. April 1871, B. 1168, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom h. Aerars und Grundentlastungsfondes, einverständlich mit dem Executenten, die erste auf den 24. Juni und die zweite auf den 24. Juli d. J. angeordnete executive Feilbietung der den Cheleuten Anton und Maria Skufca von Schwörz Hs.-Nr. 35 gehörigen Hubrealität Ref.-Nr. 276 ad Herrschaft Seisenberg als abgelhan erklärt wurden und die auf den 23. August 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung obiger Realität auf den

25. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Besitze übertragen worden ist, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe von 1600 fl. ö. W. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Juni 1871.

(2168-1)

Nr. 1669.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebotnac von Luegg die executive Versteigerung der dem Jakob Miessla von Luegg gehörigen, gerichtlich auf 1199 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 158 ad Herrschaft Luegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. December 1871,

jeedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 4. August 1871.

(2165-1)

Nr. 3329.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Steinzel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Lukas Gorianz von Hrenowitz gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 65 ad Gut Neuhöfel vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

23. December 1871,

jeedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 16. August 1871.

(2099-2)

Nr. 4072.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Premer von Kufdorf gegen Mathias Gläzer von Koce wegen schuldigen 100 fl. 80 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 246 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 5100 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahe derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. October,

7. November und

9. December 1871,

jeedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juli 1871.

(2124-1)

Nr. 3662.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartlma Marolt von Pustihrib, Bezirk Großlaschitz, gegen Andreas Aujskar von Raune wegen aus dem Vergleiche vom 28. October 1867, B. 7721, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche ad Ortenek sub Urb.-Nr. 202 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 666 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahe derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. October,

14. November und

15. December 1871,

jeedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1871.

(2120-1)

Nr. 3320.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zagar von Prezid gegen Bartlma Lipovc von Babenfeld wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1868, B. 1926, schuldigen 121 fl. 8 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neubabenfeld zu Babenfeld vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1080 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahe derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

17. October,

18. November und

19. December 1871,

jeedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1871.

(2142-2)

Nr. 3733.

**Zweite Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Mai d. J. Nr. 1866, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Kolb von Nassensuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb.-Nr. 499 vor kommenden Hoffstatt, des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1146 vor kommenden Weingartens in Brezovic und der im Grundbuche Sonegg fol. 616½ vor kommenden 2 Aecker kein Kauflustiger erschien ist, am

30. September 1871, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Nassensuß, am 30. August 1871.

(1831-2)

Nr. 2847.

**Erinnerung**

an Jakob Stegu, Georg Ivanc, Georg Zottler und deren Erben.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird den Jakob Stegu, Georg Ivanc und Georg Zottler, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben unter Vertretung des ihnen aufgestellten Curators ad actum hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Raimund Cipriani von Görz, durch seinen Bevollmächtigten Jakob Sbrizo von Senosetsch die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einiger Tabularposten eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, anberaumt ist.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demtschar von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Gelegten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 14. Juli 1871.

(2127-2)

Nr. 1829.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur von Laibach gegen Andreas Repar von Krajne wegen aus dem Rückstandsausweise vom 7. April 1869 schuldigen 112 fl. 64½ kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 246 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 985 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahe derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. October,

8. November und

9. December 1871,

jeedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 24ten Juni 1871.

(2070—2) Nr. 8572.  
**Executive Feilbietung.**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. stadt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Thun von Bini gehörigen, gerichtlich auf 1568 fl. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 55, Fol. 2 vorkommenden Realität peto. 95 fl. 8 kr. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte, auf den

11. October 1871, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Mai 1871.

(2106—3) Nr. 3274.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tekauc in Niederdorf die executive Versteigerung der dem Mathias Mehar von dort gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 379 im Grundbuche der Herrschaft Reisniz, wegen schuldigen 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den

23. October und die dritte auf den

22. November 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 12ten Juli 1871.

(2140—2) Nr. 4640.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gerzin von Michelstorf die executive Versteigerung der dem Mathias Rukauz von dort gehörigen, gerichtlich auf 703 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 767 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. September, die zweite auf den

27. October und die dritte auf den

28. November 1871, jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. August 1871.

(2107—3) Nr. 3436  
**Executive Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Einbringung der dem Herrn Franz Mode von Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Jänner 1871, B. 821, zuerkannten Wechselsforderung per 1034 fl. 82 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Stiegel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten auf der Säge der Frau Maria Dongan von Podrečje eiliegenden 500 Stück 4" dicken Rüpposten bewilligtet wurde und zu deren Bannahme die Tage auf den

26. September und

10. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Podrečje mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Rüpposten nur bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 6ten September 1871.

(2138—3) Nr. 4689.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramar von Nesselthal die exec. Versteigerung der dem Michael Sterbenz von Prezovic gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, sub Tom. 34, Fol. 193 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den

20. October und die dritte auf den

21. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1871.

(2105—3) Nr. 3346.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Klaus von Grebene, Bezirk Großloßnitz, die executive Versteigerung der dem Peter Sile in Globelj gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli, B. 4714, schuldigen 298 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

25. October und die dritte auf den

27. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 17ten Juli 1871.

(1844—3) Nr. 3438.  
**Erinnerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der in gedachten Wiese hiermit erinnert:

Es habe Stefan Habbe von Göde Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Erhöhung der Wiese v. brusil Parz.-Nr. 1299 mit 947 □ Alstr. in, der Steuer-gemeinde St. Veit gelegen, sub praes. 3. August 1871, B. 3438, hieramts ein-gebracht, worüber zur mündlichen Ver-handlung die Tagsatzung auf den

4. November 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Trost von Poreč als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 3ten August 1871.

(2109—2) Nr. 2249.  
**Executive Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Glica von Schöpfendorf Hs.-Nr. 27 gegen Franz Stupar von ebendort Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Februar 1870, Nr. 227, schuldigen 105 fl. 71 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leyteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 417 vorkommenden Hubreolität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1774 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme der selben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. October,

4. November und

7. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagsatzung in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange be-stimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. August 1871.

(2137—2) Nr. 4639.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Scherko von Berlachmose in Birknitz, durch die Vormünder Witwe Anna Scherko und Gregor Grebene, gegen Andre Janečić von Berhnik wegen aus dem Vergleiche vom 26. März 1858, B. 906, schuldigen 207 fl. 9 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leyteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 267 und Dom.-Gh.-Nr. 265 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 2650 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. September, die zweite auf den

13. October und die dritte auf den

14. November 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Ge-richtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. August 1871.

(2003—3) Nr. 705.  
**Executive Feilbietung.**

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Februar 1871, B. 226, bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die auf den 2. Juni 1. 3. anberaumt gewesene dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Leopoldine Gorenz von Rudolfs-werth gehörigen, in die Execution gezogenen Fahrnisse und der nachstehenden Realitäten, als des im Grundbuche der Stadt Rudolfs-werth sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden Hauses, im Schätzungs-werthe von 800 fl., der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 263 2, 1872 und 193/2 vorkommenden, auf 600 fl., 120 fl. und 20 fl. geschätzten Grundstücke und der im Grundbuche des Gutes Stauden sub Urb.-Nr. 55 und 56 vorkommenden, mit 400 fl. geschätzten zwei Acker, auf den

6. October 1871, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte und mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Rudolfs-werth, 6. Juni 1871.

(2141—2) Nr. 4306.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Presser von Altfriesach die executive Versteigerung der dem Martin Ivez von Sodinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smus sub Tom. III, Fol. 38, 39, 143, 146 und 150 eingetragenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September, die zweite auf den

25. October und die dritte auf den

24. November 1871, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1871.

(2119—2) Nr. 1736.  
**Executive Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Edouard Scherko'schen Verlaßmose in Birknitz, durch die Vormünder Witwe Anna Scherko und Gregor Grebene, gegen Andre Janečić von Berhnik wegen aus dem Vergleiche vom 26. März 1858, B. 906, schuldigen 207 fl. 9 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leyteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 267 und Dom.-Gh.-Nr. 265 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 2650 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

5. October, 7. November und

4. December 1871, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 2ten Mai 1871.

Auf dem Marktplatz

(2169-1) täglich eröffnet

## grosses anatom. Museum

der neuesten Darstellungen über alle Theile des menschlichen Organismus, mit geöffneten lebensgroßen Figuren aus dem renommierten **Faseur'schen Atelier in Paris.**

Entree à Person 30 kr. — Kataloge sind gratis.

Der Eintritt ist nur Erwachsenen gestattet.

**Reinhard Grob.**



## Sandbichler's Pianoforte-Handlung

und

### Leihanstalt

Blühergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von ausgezügten neuen und überspielten

### Wiener Pianofortes und Damen-Pianinos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden. (2083-3)



Den verehrten Begleitern des Leichenzuges meines Collegen, des Prof. **Rudolph Sormann**, drücke ich im Namen des Stiftes den verbindlichsten Dank aus. (2173)

**Robida.**

Die seit vielen Jahren bestehende

### Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

## Klattauer Wäschewaaren-Fabrik

des (2622-45)

**F. A. Dattelzweig,**

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

**Albert Trinker**

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

## Neueste Combinationen.

Je 20 Theilnehmer spielen auf:

20 Stück ungar. Prämien - Lose und 2 Stück Braunschw. Serien-Lose, 15 monatliche Raten à fl. 10. 20 Stück ungar. Prämien-Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunschw. Serien-Los, 15 monatliche Raten à fl. 5. 20 Stück 1864er Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunschw. Serien - Los, 17 monatliche Raten à fl. 6. 20 Stück türkische 400 Francs-Lose und 1 Stück Braunschw. Serien-Los, 15 monatliche Raten à fl. 7.

Wir haben nur solche Lose gewählt, welche sich durch die vortheilhaftesten Spielpläne auszeichnen, und erhöhen sich die Gewinnchancen durch Beigabe der Serien-Lose, mit welchen allein man in der Ziehung am 30. September auf Treffer von

fl. 150.000 in Silber (steuerfrei)

spielt und unbedingt gewinnen muss; dieser Gewinn wird bar vertheilt und erhalten ausserdem die Theilnehmer nach Bezahlung aller Raten die oben angeführten Original-Lose in ihr alleiniges Eigenthum ausgefolt.

Man kann jeder Gesellschaft für sich durch Einsendung der ersten zwei Raten beitreten.

**Credit-Promessen-Ziehung am 1. October, Haupttreffer fl. 200.000, à 3 1/4 kr. Stempel.** (1972-10)

Wechslergeschäft der Administration des

**„Mercur.“**

Wien, Wollzeile 13.

### Unterleibs - Bruchleidende.

Die Bruchhalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Schweiz, hat in Folge ihrer vorzüglichen Wirksamkeit bei Unterleibsbrüden, Muttervorsätzen und Hämorrhoiden vielseitigen Dank geerntet. Zahlreiche Arzte bestätigen eine vollständige Heilung selbst bei veralteten Fällen. Auf frankte Auftragen wird Gebrauchsanweisung gratis verliehen. — Zu beziehen in Töpzen zu 3 fl. 20 kr. öst. W. sowohl durch den Erfinder selbst, als durch den Herrn Josef Weis, zur Mohrenapotheke, Tuchlauben Nr. 27 in Wien. (924 9)

### Erste öffentliche höhere

## Handels-Lehranstalt,

**Wien,**

Leopoldstadt, Praterstraße 32,

**Karl Porges,**

Director.



Die absolvierten Hörer genießen die Begünstigung des jährlichen Freiwilligendienstes in der f. f. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen.

## MOLL'S

## Seidlich-Pulver.



**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außergewöhnliche, in den manigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankagungsschreiben die detaillirten Nachweisen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteengesetonen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, aufdauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

**Albona:** E. Millevoi, Apoth.

**Cilli:** Karl Krisper,

Fr. Rauscher, Apoth.

**Cormons:** F. Lucchi,

Grinover.

**Görz:** A. Franzoni,

„ Graf Attems,

„ A. Seppenhofer.

**Klagenfurt:** C. Clementschitsch.

**Krainburg:** Seb. Schaunigg, Ap.

**Marburg:** F. Kollentig.

**Neumarkt:** C. Mally.

**Wudolfswerth:** J. Bergmann.

**Wissach:** Math. Fürst,

„ J. E. Plesnitzer.

**Wippach:** Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Del.

Die reteste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bontteile ist zum Unterschied von andern Leberthranorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bontteile nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Del wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scolopeli und Rhachitis. Es heißt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reteste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einführung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustand befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,** Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

## Verpachtung der Dreniks-Höhe.

Von Michaeli an wird die Besitzung Dreniks-Höhe in Rosenbad nächst Laibach sammt Kaffeehaus- und Wirthsgewerbe in Pacht gegeben werden.

Nähre Auskunft ertheilt

**Franz Drenik.**

(2152-3)

Medjat'sches Haus Nr. 73.

## Prager-Handelsakademie.

Das neue Studienjahr beginnt am

**1. October d. J.**

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in der Unterrealschule oder dem Untergymnasium zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und finden in Erkrankungsfällen im neu erbauten Handlungs-Spitale unentgeltliche Pflege.

Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:

**Karl Arenz,** Director.

## Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahr 1871/72 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit dem Geburts- und Taufschene, mit den Bezeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweis der Fürstigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt bis **27. d. Wts.** der Sparkasse-Amtsleitung zu übergeben.

Laibach, am 6. September 1871.

## Krainische Sparkasse.

(2098-2)

Das Institut zerfällt in zwei Abteilungen: a) **Die Schule**, b) **Specialcourse**.

Die Schule umfaßt drei Jahrgänge: I. Das Vorbereitungsjahr; II. Den Schu-Unter-richt; III. Die praktische Thätigkeit. — Die **Specialcourse**: I. Die Separat-Abteilung; II. Der Eisenbahns; III. Der Berufserungscur; IV. Der Wiederholungscur für die abfolgenden Hörer (Einjährig-Freiwillige); V. Der Abendcur.

Der Schuunterricht beginnt **Anfangs October**.

In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abteilung:

**Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften**,

für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entzückt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt.

Am **3. October** beginnt ein

**A b e n d e u r s** in der Dauer von **drei Monaten** über einfache und doppelte Buchführung, das Kaufmännische Rechnen, die Handelscorrespondenz und Rechnerei; Dir. Porges.

Herner treten Vorbereitungscurse für den **commerziellen Eisenbahn-, Betriebs- und Telegraphendienst** für jene in's Leben, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der f. f. a. priv. Nordbahn gebildet.

Herner wird ein Specialcur über das **Gesamtgebiet des Versicherungswesens** eröffnet.

Die Anstalt wurde von Seiten des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht den in Österreich bestehenden Akademien gleichgestellt und diese Auszeichnung auf die vorzügliche Errichtung der Lehranstalt und die erzielten Unterrichtserfolge zurückgeführt. Durch die erzielten Unterrichtserfolge und ratiösen Bestrebungen der Direction hat diese so erfolgreiche Concurrenz geschaffen, daß die übrigen Lehranstalten die musterhafte Organisation des Institutes nachzunehmen sich bestreben. — Einführung finden vom **26. September** an statt.

Programme sind im Institut-Locale und in der **Bech'schen Universitäts-Buchhandlung**, Wien, Nöthnerturmstraße Nr. 15, **gratis zu haben**.

(1990-6)